DER NEUE GEIST VERLAG



DR. PETER REINHOLD LEIPZIG

(Z)

In einigen Tagen erscheint:

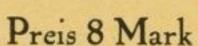


\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

## Eugen Szatmari

## Das rote Ungarn

Der Bolschewismus in Budapest





Das vorliegende Buch ist weder ein politisches Tendenzwerk, noch eine sozialwissenschaftliche Studie. Es will lediglich ein Bild von den Ereignissen in jenen 135 Tagen geben, in denen sich der Bolschewismus in Ungarn austobte.

In dieser Absicht zeichnet es mit völliger Klarheit den ganzen Weg, den der Bolschewismus in Ungarn zurückgelegt hat: von der ersten, hell aufflackernden Begeisterung bis zum völligen Verlöschen dieses Gefühls; von der Ideologie einiger Führer bis zu der unglaublichen Korruption der ihnen Untergebenen; von der Theorie der Mehrproduktion bis zum wirtschaftlichen Zusammenbruch.

Während in Rußland die gewaltige Ausdehnung des Landes, die riesenhaften Entfernungen, die enorme Zahl der Einwohner und die mangelhaften Verbindungen den Überblick außerordentlich erschweren, hat sich in dem so viel kleineren Ungarn der Bolschewismus wie in einem Versuchslaboratorium abgespielt. Wie bei Bazillen in Reinkultur zeigte sich hier jede Wirkung, jede Folge und jede Entwicklung des bolschewistischen Gedankens in der deutlichsten, durchsichtigsten Form: alles entwickelte sich langsam auf den Zusammenbruch des Systems hin, so daß man Ungarn wirklich als das Versuchslaboratorium Europas für die bolschewistische Seuche bezeichnen darf.

So wie Sarcey sein berühmtes Buch über die Belagerung von Paris noch ganz im Banne der Stimmung niederschrieb, die die soeben durchlebten Ereignisse in ihm ausgelöst hatten, ist auch das vorliegende unmittelbar aus den Eindrücken der Selbsterlebnisse in der Gluthitze jener Schreckenstage heraus entstanden. Durch seine temperamentvolle, fließende Sprache fesselt es den Leser von der ersten bis zur letzten Seite und erweist sich für ihn je länger desto mehr als

eines der interessantesten Kulturdokumente unserer Tage!